

Interpellationvon Ruth Anhorn (SVP)
und Bernhard im Oberdorf (SVP)

GR Nr. 2004/ 178

In letzter Zeit wurden an verschiedenen Orten in der Stadt Zürich sogenannte "Lo-Traffic" Geräte zur Verkehrszählung aufgestellt und nach einer bestimmten Zeit wieder entfernt.

Die Interpellanten bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer hat zu welchem Zweck diese Kontrollen veranlasst?
2. Wie lange dauern die jeweiligen Einsätze der Geräte?
3. Wie viele Geräte sind gesamthaft in der Stadt im Einsatz?
4. Welche Kosten entstehen der Stadt Zürich durch das ganze Projekt?
5. Welche Daten werden bei den Messungen erfasst? Werden insbesondere erfasst:
 - Fahrzeuge, wenn ja, wird unterschieden nach Fahrzeugkategorien?
 - Werden Kontrollschilder erfasst und registriert?
 - Geschwindigkeit? Wenn ja, die Geschwindigkeiten sämtlicher Fahrzeuge oder lediglich Geschwindigkeitsübertretungen?
 - Werden Fussgänger erfasst, wenn ja, welche Daten?
6. Welche Daten werden gespeichert? Weshalb und wie lange?
7. Wem werden die Daten zugänglich gemacht?
8. Wurden durch die Messungen bereits konkrete Ergebnisse erzielt?
9. Wer wird zu welchem Zeitpunkt über die Resultate orientiert?
10. Wer will mit diesen Kontrollen was erreichen?

